



**Freie und Hansestadt Hamburg**  
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und  
Integration

Staatsrat Jan Pörksen



+ Arbeitsgemeinschaft der Obersten  
Landesjugend- und Familienbehörden

## **Expertenworkshop zum Thema „Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung ist eine der großen kommunalpolitischen Herausforderungen geworden. Das bezieht sich sowohl auf die Fallzahlentwicklung und die damit verbundenen Kostenfolgen als auch auf die jugend- und sozialpolitische Ausrichtung eines Hilfesystems, von dem in vielen belasteten Stadtteilen unserer Kommunen zum Teil 5 bis 10 % aller Kinder und Jugendlichen erfasst werden. Viele dieser Hilfen sind nicht regelhaft mit der kommunalen Infrastruktur und den Regelsystemen Kindertagesbetreuung, Förderung der Erziehung in der Familie und Schule verbunden.

Deshalb laden wir Sie zu einer gemeinsamen Veranstaltung der Freien und Hansestadt Hamburg und des Deutschen Städtetages ein.

Hamburg hat als Stadtstaat sowohl auf der Länderebene als auch in der kommunalpolitischen Verantwortung nicht nur Erfahrungen mit der Entwicklung der Hilfen zur Erziehung, sondern steht auch vor einem Paradigmenwechsel bei der Weiterentwicklung und Steuerung der Erziehungshilfen. In den Gremien des Deutschen Städtetages ist die Steuerung der Hilfen zur Erziehung ein zentrales Thema. Deshalb möchten wir Sie gerne gemeinsam zu einem Expertenworkshop der Länder und Kommunen zum Thema „Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung“ einladen.

Die Veranstaltung findet statt

am 04.11.2011

von 11:00 bis 16:00 in der

Hamburgischen Landesvertretung

Jägerstr. 1 – 3

10117 Berlin.

Um vertieft in die bisherigen Erfahrungen mit der Steuerung der Hilfen zur Erziehung auf kommunaler Ebene einsteigen zu können, um daraus Schlussfolgerungen und Handlungsbedarfe abzuleiten, möchten wir jeweils 10 Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Seite und der Länderseite einladen. Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Einführung  
Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels bei der Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung am Beispiel Hamburgs  
Staatsrat Jan Pörksen, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg
2. Input: Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung im Kontext kommunalpolitischer Steuerung von Sozialleistungen  
Verena Göppert, Beigeordnete für Arbeit, Jugend, Gleichstellung und Soziales  
Deutscher Städtetag
3. Input: Grenzen der Steuerung (?) und mögliche Handlungsbedarfe im Kontext rechtlicher Rahmenbedingungen  
Stadtrat Thomas Walter, Landeshauptstadt Hannover
4. Vorstellung weiterführender Praxismodelle aus Kommunen
5. Anforderungen an ein verändertes Steuerungsverhalten
6. Weiteres Vorgehen

Eine weitere Konkretisierung des Programms wird Ihnen noch rechtzeitig zugehen.

Ich bitte Sie, sich bis zum 16. Oktober anzumelden bei Frau Sandra Schmidt unter [Sandra.Schmidt@basfi.hamburg.de](mailto:Sandra.Schmidt@basfi.hamburg.de).

Sie erhalten dann eine Bestätigung über den Erhalt Ihrer Anmeldung. Weitere vorbereitende Unterlagen zum Workshop werden Ihnen zeitnah übersandt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jan Pörksen

gez. Verena Göppert